

Kurz nachdem ich nach Mainz umgezogen bin, lernte ich Gerty und Paul Meyer kennen. Die gegenseitige Sympathie war sofort da (obwohl Gerty etwas irritiert war, als ich ihr sagte, sie erinnere mich an meine Großmutter. Das war natürlich als Riesenkompliment gemeint!)

Eine enge Freundschaft hat uns bis zu ihrem Tod verbunden. Gerty „adoptierte“ sehr gerne jüngere Frauen; ihre Weisheit, ihr Rat und manchmal auch ihre Kritik waren wesentlich für mein eigenes „Erwachsenwerden“.

Auch in meinen Bemühungen, mich professionell zu etablieren war Gerty eine ausschlaggebende Beraterin. Sie war es, die mich ermutigt hat, mich auf eine Professorin Stelle zu bewerben, sie hat mir auch beigebracht wie man einen Bewerbungsbrief schreibt, wie man sich vorstellt – bis hin zu was man bei einem Interview anziehen soll!

Gerty und Paul liebten beide die Musik über alles, Gerty sagte mir einmal, dass Musik und Blumen ihr die größte Freude bereiteten.

Ich möchte den heutigen Abend dem Andenken an zwei außerordentliche, großzügige und engagierte Menschen widmen, die mein Leben unendlich bereichert haben.

(Nina Tichman)

Benefizkonzert Prof. Nina Tichman

Zur Erinnerung an Paul Meyer
und Gerty Meyer-Jorgensen,
geb. Salomon

05. OKTOBER 2018
HOCHSCHULE FÜR MUSIK,
ROTTER SAAL
19:00

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

D 55099 Mainz

Eine Veranstaltung des AB Praktische Philosophie und
der Paul Meyer und Gertrude Meyer-Jorgensen, geb.
Salomon-Stiftung

Kontakt: Dr. Annette Hilt
hilt@uni-mainz.de

JG|U

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Professor Nina Tichman

Die amerikanische Pianistin Nina Tichman ist Gewinnerin wichtiger Wettbewerbe (Busoni, Mendelssohn, Casagrande). Mit der großen Bandbreite ihres Repertoires begeistert sie ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue. Nach ihrem Debut als Siebzehnjährige mit Beethovens Fünftem Klavierkonzert ist die renommierte Künstlerin in den musikalischen Zentren der Welt wie Carnegie Hall, der Kölner Philharmonie, dem Berliner Konzerthaus und dem Salzburger Festspielhaus aufgetreten. Sie hat u.a. mit Dirigenten wie Moshe Atzmon, Leon Barzin, Aaron Copland, Dmitri Kitaenko und Louis Langrée und mit Orchestern wie den Bamberger Sinfonikern, den Sinfonieorchestern der Bayerischen, Hessischen und Norddeutschen Rundfunkanstalten, dem Orchester in Baltimore und dem St. Louis Sinfonieorchester musiziert. Fernsehen und Rundfunk auf fünf Kontinenten widmeten ihr ausführliche Porträts.

Nina Tichmans Diskographie umfasst Werke von Bartók, Beethoven, Copland (Gesamtklavierwerk), Chopin, Corigliano, Debussy (Gesamtklavierwerk), Fauré, V.D. Kirchner, Mendelssohn, Penderecki und Reger. Als Solistin, Kammermusikerin und Pädagogin gastiert sie bei internationalen Konzerten.

2001 gründete Nina Tichman zusammen mit Ida Bieler und Maria Kliegel das Xyrion Trio. Das Ensemble wurde für die Interpretation der gesamten Klaviertrios von Beethoven (auf CD bei Naxos) von der Kritik enthusiastisch gefeiert.

2016 übernahm Nina Tichman die künstlerische Leitung der Andernacher Musiktage auf Burg Namedy. Nina Tichman graduierte an der Juilliard School. Sie ist Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik in Köln.



PROGRAMM

Begrüßung durch Univ.-Präsident Prof. Dr. Georg Krausch

Josef Haydn
(1732-1809)
Sonate E Dur, Hob. XVI/52
Allegro
Adagio
Finale-Presto

Johannes Brahms
(1833-1897)
Vier Klavierstücke Opus 119
Intermezzo h-moll
Intermezzo e-moll
Intermezzo C-Dur
Rhapsodie Es-Dur

Pause

Franz Schubert
(1797-1828)
Sonate A Dur, D. 959 (1828)
Allegro
Andantino
Scherzo-Allegro vivace
Rondo-Allegretto

Kleiner Empfang im Anschluss

Um Spenden für die Arbeit der Paul Meyer und Gertrude Meyer-Jorgensen, geb. Salomon-Stiftung wird gebeten.

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

